

Zwischenbericht

zum 30. Juni

2020

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

HOFTEX GROUP AG

Auf einen Blick

Konzern-Kennzahlen		1.1.2020 bis 30.6.2020	1.1.2019 bis 30.6.2019
Außenumsatzerlöse	Mio. €	65,9	89,1
Gesamtleistung	Mio. €	64,2	88,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	Mio. €	5,3	7,8
Mitarbeiter		1.066	1.190
Konzern-Periodenergebnis	Mio. €	-3,5	1,2
EBITDA	Mio. €	3,0	8,2
Bilanzsumme	Mio. €	180,2	196,1
Eigenkapital	Mio. €	104,2	107,4
Eigenkapitalquote	%	57,8	54,8

DER HOFTEX GROUP KONZERN IM ÜBERBLICK

Die HOFTEX GROUP ist eine mittelständisch strukturierte Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien, Rumänien, USA, China und Mexiko. Die HOFTEX GROUP AG (ISIN: DE0006760002; WKN: 676000) mit Hauptsitz in Hof fungiert als Holdinggesellschaft für den HOFTEX GROUP Konzern. Die Hauptaktivitäten der Gruppe sind Entwicklung, Produktion und Vertrieb von Vliesstoffen für technische, medizinische, Automobil- und Bau-Anwendungen sowie für die Bekleidungsindustrie, die Produktion von Dekostoffen, technischen Geweben sowie das Färben und Ausrüsten von Garnen.

Die HOFTEX GROUP gliedert sich in die drei operativen Geschäftsbereiche TENOWO, HOFTEX und NEUTEX. Jeder der operativen Geschäftsbereiche hat eine Führungsgesellschaft, in der die Vertriebs- und Verwaltungsaktivitäten angesiedelt sind. Dieser Aufbau entspricht einer klaren und straffen Gliederung.

Geschäftsbereich HOFTEX	Geschäftsbereich TENOWO	Geschäftsbereich NEUTEX
Hoftex GmbH	Tenowo GmbH	Neutex Home Deco GmbH
Hoftex Färberei GmbH	Tenowo Hof GmbH	Neutex Betriebs GmbH
Hoftex Färberei Betriebs GmbH	Tenowo Reichenbach GmbH	SC Textor S.A.
	Tenowo Mittweida GmbH	
	Tenowo Inc.	
	Tenowo Huzhou New Materials Co. Ltd.	
	Resintex Industriale S.r.l.	
	Tenowo de Mexico S. de R.L. de C.V.	

Die HOFTEX GROUP AG ist in ihrer Funktion für die strategische Gesamtausrichtung des Konzerns verantwortlich und übernimmt darüber hinaus mit den bei ihr angesiedelten zentralen Funktionen unternehmensübergreifende Aufgaben.

Die HOFTEX GROUP AG ist mit den wesentlichen operativ tätigen Tochtergesellschaften über Beherrschungs- und Gewinnabführungsverträge verbunden. Auf Ebene der Holding werden die abgeführten Ergebnisse bzw. übernommenen Verlustausgleiche der Tochtergesellschaften zusammengefasst und bilden gemeinsam mit dem originären Ergebnis der HOFTEX GROUP AG das endgültige Ergebnis der Holding. Die Immobiliengesellschaften Hoftex Immobilien I GmbH und Hoftex Immobilien II GmbH & Co. KG betreuen und verwalten die verschiedenen Grundstücke und Immobilien.

DIE HOFTEX GROUP-AKTIE

Die Aktien der Hoftex Group werden an der Börse München im Marktsegment m:access gehandelt. Seit dem Wechsel im Freiverkehr am 29. Juni 2009 gilt die Hoftex Group nicht mehr als „börsennotiert“ im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG). Aus dem Grund ist die wertpapierhandelsrechtliche Sonderbestimmung der Mitteilungspflicht von Aktionären bei Über- oder Unterschreiten von bestimmten Beteiligungsquoten nicht mehr erforderlich. Der Hauptaktionär ERWO Holding AG besitzt aktuell 4.611.129 Aktien. Das entspricht 84,7% der Stimmrechtsanteile.

Art der Aktien	Nennwertlose Stückaktien mit einem auf die einzelne Stückaktie entfallenden anteiligen Betrag des Gesellschaftskapitals von je € 2,56 (gerundet)
Gezeichnetes Kapital	€ 13.919.988,69
Anzahl der Stückaktien	5.444.800
Notierung	Wertpapierbörse München
Marktsegment	m:access
Börsenkürzel	NBH
ISIN	DE0006760002
Wertpapierkennnummer (WKN)	676000

In den vergangenen Geschäftsjahren hat die Hoftex Group die Dividende kontinuierlich bis auf 0,25 € für das Geschäftsjahr 2018 erhöht. Aufgrund des rückläufigen Jahresüberschusses und der unsicheren Situation schlugen Vorstand und Aufsichtsrat am 10.7.2020 eine Dividendenzahlung von 0,15 € je Stückaktie vor, was einer Dividendenzahlung von insgesamt 816.720,00 € entspricht. Dieser Vorschlag wurde von der Hauptversammlung mehrheitlich angenommen.

Aktie		1.1. bis 30.6.2020	1.1. bis 30.6.2019
Nettoergebnis je Aktie	€	-0,64	0,22
Eigenkapital je Aktie	€	19,13	19,73
Eröffnungskurs am 2.1.2020	€	11,40	12,60
Höchstkurs	€	11,60	13,90
Tiefstkurs	€	8,70	12,60
Schlusskurs am 30.6.2020	€	10,90	13,80
Marktkapitalisierung	Mio. €	59.348	75.138

Das erste Halbjahr standen die weltweiten Aktienmärkte ganz unter dem Einfluss von Covid-19. Dies führte auch für die Hoftex Group Aktie zu starken Kursschwankungen. Nach einem starken Kursrückgang der Hoftex Group-Aktie mit einem Tiefstkurs von 8,70 € am 27.3.2020 und 30.3.2020 entspannte sich die Lage kontinuierlich. Am 27.8.2020 betrug der Schlusskurs der Hoftex Group-Aktie 9,80€.

GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. HALBJAHR 2020

Wirtschaftliches Umfeld

Die Covid-19 Pandemie hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt. Die wirtschaftlichen Auswirkungen des Lock-Downs sind für die Volkswirtschaften erheblich und führten zu einem historischen Einbruch der Konjunktur im zweiten Quartal. Einzig China konnte im zweiten Quartal wieder zulegen, da die Covid-19 Pandemie wegen ihres frühen Ausbruchs bereits im Frühjahr weitestgehend unter Kontrolle gebracht und eingedämmt werden konnte. Insgesamt rechnen Experten mit einem Rückgang der Weltwirtschaft um mindestens 5%.

Die Wirtschaftsleistung im Euroraum brach nach einem rückläufigen ersten Quartal (-3,6%) im zweiten Quartal nochmals massiv ein. Für das Gesamtjahr rechnet der IWF mit einem Rückgang von -10,2%. Überproportional sind die Volkswirtschaften Italiens, Spaniens und Frankreichs betroffen, während für Deutschland ein Rückgang von -7,8% prognostiziert wird. (Quelle: World Economic Outlook Update June 2020)

Die Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Pandemie und deren Auswirkungen auf die Gesellschaft, wie Absatz- und Ergebnismrückgänge bei den Unternehmen, Einkommensrückgänge und Arbeitsplatzunsicherheit in der Bevölkerung lässt nicht auf eine rasche Erholung und Rückkehr zu gewohnter Wirtschaftsleistung schließen.

Branchenentwicklung

Die Umsätze der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie gingen im ersten Halbjahr um 14,3% zurück. Durch die Schließung des Einzelhandels war insbesondere der Bereich Bekleidung betroffen: allein im Monat April in der Hochphase des Lock-Downs musste Bekleidung einen Rückgang von -45,3% im Vergleich zum Vorjahresmonat hinnehmen. Aber auch Textil musste mit -10,8% im Vergleich zum 1. Halbjahr 2019 massive Rückgänge verkraften. Konsequenterweise nahm auch die Produktion und Beschäftigung im ersten Halbjahr stark ab. Die Auftragslage für die gesamte Branche ist weiterhin negativ – die Auftragseingänge sowohl in Textil (-12,1%) als auch in Bekleidung (-14,8%) gingen zurück, wobei die schlechtesten Werte im April und Mai erreicht wurden und damit die Performance des ersten Halbjahres massiv beeinflusst haben. Seit Juli verbessert sich das Konjunkturklima auch in der Textil- und Bekleidungsindustrie etwas, was vor allem an den steigenden Erwartungen für die nächsten Monate liegt. (Quelle: textil+mode konjunktur 08.2020)

Entwicklung der Geschäftsfelder

In unserem größten Geschäftsbereich TENOWO, Spezialist für Entwicklung und Herstellung technischer Textilprodukte und Vliesstoffe, verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahr um 21,2% von 69,8 Mio. € auf 55,0 Mio. €. Im ersten Quartal verliefen die Geschäfte plangemäß und die Umsätze lagen auf Vorjahresniveau. Ab dem zweiten Quartal waren nahezu alle Marktsegmente von TENOWO von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie betroffen und entwickelten sich stark rückläufig. Insbesondere das Segment Automotive verzeichnete aufgrund mehrwöchiger Werksschließungen der Automobilhersteller massive Rückgänge. Aber auch die Umsätze in weiteren Anwendungen für Industrie, Verpackungen und Bekleidung waren mit zunehmendem Krisenverlauf stark in Mitleidenschaft gezogen. Lediglich der Bereich Medical/Healthcare konnte Zuwächse verzeichnen. Die COVID-19-Pandemie führte dazu, dass Vliesprodukte verstärkt für die Produktion von Schutzmaterialien wie Mund-Nasen-Schutz und Schutzbekleidung nachgefragt werden. Vor allem auf dem US-amerikanischen Markt konnte TENOWO kurzfristig Aufträge von neuen Kunden gewinnen.

TENOWO hat mit größtmöglicher Flexibilität auf diese Änderungen reagiert und die Produktionskapazitäten kurzfristig an die Kundenbedarfe angepasst. Bis auf den chinesischen Standort, an dem aufgrund des landesweiten absoluten Shut-Downs die Produktion zeitweise stillgelegt werden musste, ist es gelungen, alle Standorte betriebsfähig zu halten und weiter zu produzieren. Nichtsdestotrotz musste TENOWO ab April mit einer starken Unterauslastung und zudem einer unausgeglichene Anlagenauslastung kämpfen. Vor allem das Instrument der Kurzarbeit erwies sich als sinnvolle und effektive Maßnahme.

Der Geschäftsbereich NEUTEX erwirtschaftete im ersten Halbjahr 2020 6,2 Mio. € (VJ 7,4 Mio. €) Umsatz. Die Umsätze gingen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auch bei NEUTEX zurück, allerdings nicht in dem Maße wie in anderen Branchen.

Trotz Covid-19 war ein gewisses Kaufinteresse bei Heimtextilien zu verzeichnen, jedoch konnten wegen der wochenlangen Schließung des Handels nur Online-Käufe getätigt werden, was die Kauflust merklich dämpfte. Die Umsätze mit Kunden mit eigenem Online-Vertrieb stiegen im zweiten Quartal an, jedoch konnte das nicht die Umsatzeinbrüche mit Industriekunden und dem stationären Handel kompensieren. Die Ausnahmesituation im Bereich medizinischer Schutzausrüstung öffnete für NEUTEX die Chance, mit der Entwicklung und Produktion von Mund-Nasen-Schutz die Konfektionskapazitäten auszulasten und das Produktportfolio zu erweitern.

Die Unternehmen des Geschäftsbereichs NEUTEX passten ihre Kapazitäten kurzfristig an die sich ändernde Auftragslage an und reduzierten die Produktionsleistung entsprechend.

Mit seinem Bereich Färben erzielte der Geschäftsbereich HOFTEX im ersten Halbjahr einen Umsatz von 3,7 Mio. € (VJ 10,9 Mio. €). Bereinigt um das zum 31.8.2019 veräußerten Segment Spinnen betrug der vergleichbare Umsatz im Vorjahreszeitraum 4,5 Mio. €, d.h. HOFTEX musste einen Rückgang von 17,8% hinnehmen. Der Konjunkturerinbruch im zweiten Quartal führte zu massiven Auftragsrückgängen und –stornierungen in allen Kundensegmenten. Auch in der Färberei wurden die Produktionskapazitäten kurzfristig an die Auftragsituation nach unten angepasst.

Das Geschäft der Immobiliengesellschaften entwickelte sich im ersten Halbjahr plangemäß. Die Umsätze und Erträge liegen aufgrund der stabilen Vermietungssituation auf Vorjahresniveau.

Der abrupte und intensive Umsatz- und Produktionsrückgang im zweiten Quartal 2020 belastete nahezu das gesamte Geschäft der HOFTEX GROUP gleichermaßen stark und führte zu Verlusten in den produzierenden Geschäftsbereichen.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die HOFTEX GROUP hat im ersten Halbjahr coronabedingt deutliche Rückgänge bei Umsatz und Gesamtleistung zu verzeichnen. Der Konzernumsatz ging um 26% von 89,1 Mio. € im Vorjahr auf 65,9 Mio. € zurück. Nach Geschäftsbereichen ergibt sich folgendes Bild:

in Mio. €	1.1. bis 30.6.2020	1.1. bis 30.6.2019
Hoftex	3,7	10,9*)
Neutex	6,2	7,4
Tenowo	55,0	69,8
Sonstige	1,0	1,0
	65,9	89,1

*) incl. des zum 31.8.2019 veräußerten Segmentes Spinnen

Der geringere Umsatz hat die Ertragsentwicklung im Konzern im ersten Halbjahr maßgeblich beeinträchtigt. Der Rohertrag in Höhe von 35,2 Mio. € ist gegenüber dem Vorjahr um 22,6% gesunken. Die Rohertragsmarge ist jedoch um rund 3% auf 55% gestiegen. Positiv hat sich hier ein Rückgang des Materialaufwands auf 29,9 Mio. € (VJ 43,9 Mio. €) ausgewirkt. Diesem stehen geringere sonstige betriebliche Erträge von 0,8 Mio. € (VJ 1,3 Mio. €) gegenüber. Mit 20,4 Mio. € lagen die Personalaufwendungen unter dem Vorjahreswert von 24,1 Mio. €. Der Rückgang spiegelt die Anpassung von Personalkapazitäten durch Nutzung von Kurzarbeit, den Abbau von Überstunden und Personalabbau im zweiten Quartal wider. Bezogen auf die Gesamtleistung erhöhten sich die Personalkosten von 27,4% im Vorjahreszeitraum auf 31,8% im Berichtszeitraum. Die Abschreibungen liegen mit 5,8 Mio. € geringfügig höher als im Vorjahreszeitraum mit 5,7 Mio. € und enthalten ausschließlich planmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen verminderten sich von 12,8 Mio. € auf 11,3 Mio. €, bezogen auf die Gesamtleistung betragen sie 17,6% (VJ 14,6%), was auf die gesunkene Gesamtleistung zurückzuführen ist. In Summe ergibt sich ein EBIT von -2,4 Mio. € (VJ 2,8 Mio. €). Unter Berücksichtigung des Zinsergebnisses von -0,6 Mio. € (VJ -0,9 Mio. €), der Ertragsteuern von -0,1 Mio. € (VJ -0,3 Mio. €) und der sonstigen Steuern von -0,4 Mio. € (VJ -0,3 Mio. €) beträgt das Konzernergebnis zum 30. Juni -3,5 Mio. € (VJ 1,2 Mio. €). Dies entspricht einem anteiligen Ergebnis je Aktie von -0,64 € (VJ 0,22 €).

Finanzlage

in Tausend €	1.1. bis 30.6.2020	1.1. bis 30.6.2019
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	5.278	7.810
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-4.217	-4.843
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-457	-1.639
Saldo	604	1.328

Trotz einer beträchtlichen Reduzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist der Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit von 5,3 Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,5 Mio. € gesunken, vor allem infolge des Konzernergebnisses von -3,5 Mio. € (VJ 1,2 Mio. €). Der mit -4,2 Mio. € (VJ -4,8 Mio. €) negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit wird weitgehend durch die Auszahlung für Investitionen in das Sachanlagevermögen bestimmt. Aktuell investieren wir in die Fortführung und Fertigstellung der bereits im letzten Jahr begonnenen Investitionen. Der Geschäftsbereich TENOWO installiert am Vliesstandort Hof eine neue Binderlinie, die Voraussetzung für die Entwicklung neuer Märkte und Produkte schafft. Die Neutex Home Deco GmbH am Standort Münchberg fokussiert sich auf Investitionen zur digitalen Vermarktung ihrer Produkte. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit -0,5 Mio. € (VJ -1,6 Mio. €) ist hauptsächlich durch die Zinsen aus dem Schuldscheindarlehen beeinflusst. Aus dem Zusammenwirken der Zuflüsse und Abflüsse aus laufender Geschäftstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit während des Berichtszeitraumes standen zum Halbjahresende liquide Mittel von 23,3 Mio. € zur Verfügung (31.12.2019: 32,2 Mio. €). Nach Abzug der Bankverbindlichkeiten errechnet sich eine konzernweite Nettobankverschuldung von 18,0 Mio. € (31.12.2019: 18,4 Mio. €).

Vermögenslage

Die Bilanzsumme im Konzern verminderte sich um rund 8% auf 180,2 Mio. € zum 30.6.2020 (30.6.2019: 196,1 Mio. €). Per Saldo haben sich die immateriellen Vermögensgegenstände und

Sachanlagen von 100,3 Mio. € auf 103,4 Mio. € erhöht, wohingegen Mittelfreisetzung bei Vorräten in Höhe von 4,5 Mio. € und ein Rückgang bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen von 24,8 Mio. € auf 19,0 Mio. € das Umlaufvermögen reduziert haben. Durch die zwischenzeitlich erfolgte planmäßige Tilgung des Schuldscheindarlehens Ende 2019 in Höhe von 9,0 Mio. € hat sich der Bestand an liquiden Mitteln auf 23,3 Mio. € vermindert (VJ 32,2 Mio. €). Der Halbjahresverlust trug ursächlich zur Reduzierung des Eigenkapitals von 107,4 Mio. € auf 104,2 Mio. € bei. Entsprechend sank die Eigenkapitalquote auf 57,8 % (31.12.2019: 59,0%). Die Rückstellungen sind mit 18,3 Mio. € per Juni 2020 um 2,0 Mio. € geringer als im Vergleich zum Stichtag 30.6.2019. Insbesondere die erste Rückzahlung des Schuldscheindarlehens führte zu einer Reduzierung der Verbindlichkeiten auf 57,1 Mio. € (VJ 67,7 Mio. €).

Mitarbeiter

Die Zahl der Beschäftigten beträgt per 30.6.2020 1.055 (VJ 1.189). Verglichen mit der Mitarbeiterzahl zum Vorjahresberichtszeitraum sank die Mitarbeiterzahl somit um 134. Die Vorjahreswerte enthalten jedoch die zu diesem Zeitpunkt noch zum Firmenverbund gehörenden Mitarbeiter der Hoftex CoreTech GmbH.

Risiken und Chancen

Die HOFTEX GROUP sieht sich vielfältigen Risiken und Chancen konfrontiert, die sich sowohl negativ als auch positiv auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie die Marktposition des Konzerns auswirken können. Ausführliche Informationen zum Risikomanagement der HOFTEX GROUP sind im Geschäftsbericht 2019 auf den Seiten 19 bis 23 zu finden.

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie führen zu einem höheren operativen Risikoniveau bei Kundennachfrage und Auftragsabwicklung, die einen Einfluss auf das EBITDA haben können. Insgesamt sind trotz dieser Umstände aus heutiger Sicht für die HOFTEX GROUP keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten.

Ausblick

Die Covid-19 Pandemie hat die Weltwirtschaft in eine tiefe Rezession gestürzt. Dabei ist der Einbruch stärker ausgefallen, als im Frühjahr noch angenommen. Für das zweite Halbjahr gehen die Wirtschaftsexperten von einer Erholung aus, jedoch wird die Wirtschaft weiter unterausgelastet sein. Eine Wirtschaftsleistung auf Vorjahresniveau wird frühestens für Ende 2021 erwartet. Die Weltwirtschaftsleistung wird in diesem Jahr voraussichtlich um 4,9% sinken. Für 2021 wird ein Zuwachs von 5,4% prognostiziert.

Die Wirtschaft im Euroraum ist mit einem voraussichtlichen Leistungsrückgang um 10,2% in 2020 weit stärker betroffen. Insbesondere in Italien, Spanien und Frankreich wirken sich die konjunkturellen Folgen von COVID-19 massiv aus. Für Deutschland rechnen die Experten, dass die Talsohle durchschritten ist und die wirtschaftlichen Aktivitäten wieder steigen. Jedoch ist die deutsche Wirtschaft als Export-Weltmeister in großem Maße abhängig von der weltweiten Konjunktorentwicklung. Für 2021 wird für den Euroraum ein Wachstum des BIP von 6,0% erwartet. Mit einer vollständigen Erholung der Euro-Wirtschaft wird frühestens für 2022 gerechnet. (Quelle: World Economic Outlook Update June 2020)

Entlang aller Wirtschaftszweige muss mit einer Zunahme von Unternehmensinsolvenzen gerechnet werden und auch die Lage am Arbeitsmarkt wird sich zunehmend verschlechtern. Für den Euroraum prognostiziert die Europäische Kommission einen Anstieg der Arbeitslosenquote auf 9,5%.

Die Gefahr einer weiteren Infektionswelle ist nicht zu unterschätzen. Sollten aufgrund eines Anstiegs der Neuinfektionen wiederum stärkere Sicherheitsmaßnahmen notwendig sein und damit das Wirtschaftsleben einschränken, wird dies massive nachhaltige Schäden in den Volkswirtschaften verursachen.

Grundsätzlich ist es derzeit schwierig, die wirtschaftlichen Auswirkungen von COVID-19 auf unsere Kunden und damit auf die Geschäftsentwicklung der HOFTEX GROUP zu prognostizieren.

Die HOFTEX GROUP rechnet aktuell damit, dass sich die relevanten Abnehmermärkte in den kommenden Monaten langsam erholen. Nach dem absoluten Tiefpunkt im zweiten Quartal verzeichnen wir aktuell eine leichte Erholung. Ab dem vierten Quartal rechnen wir mit einer merklichen Verbesserung der Situation.

Die für TENOWO wichtige Automobilbranche hat neben dem coronabedingten Konjunkturbruch auch weitreichende strukturelle Herausforderungen zu meistern. Die Automobilmärkte werden sich aufgrund des notwendigen Strukturwandels hin zu alternativen Antrieben und Lösungen eher mittelfristig erholen können. Unabhängig von der möglichen Antriebsart oder des Transportmittels gibt es jedoch für Vliesprodukte aufgrund ihrer hervorragenden Produkteigenschaften vielseitige Anwendungsmöglichkeiten rund um Mobilität.

Für die Kundenmärkte im Bereich industrielle Anwendungen (Bau, Filtration, Verpackungen) und Home Deco/Bekleidung sieht die HOFTEX GROUP im kommenden Jahr wieder eine Belebung. Positive Signale und Wachstumspotential sehen wir im Segment Medical/Healthcare, der Umsatzbeitrag für die gesamte Gruppe ist kurzfristig jedoch noch gering.

Generell ist die Unsicherheit der Konsumenten groß, die Angst eines wiederholten massiven Ausbruchs von COVID-19, aber vor allem vor den Auswirkungen der ausgelösten Weltwirtschaftskrise, überschattet das Leben und damit die Erholung der Konjunktur.

Trotz der COVID-19-Pandemie werden wir unsere strategisch wichtigen Projekte in dieser Zeit konsequent fortsetzen. An unseren Investitionsprojekten, die wir für 2020 mit rund 10 Mio. € geplant haben, halten wir fest. Dabei handelt es sich weitestgehend um die Fortführung und Fertigstellung der bereits im letzten Jahr begonnenen Investitionen.

Grundsätzlich sind sämtliche Prognosen von großer Unsicherheit geprägt. Aufgrund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr und unserer mit großer Unsicherheit behafteten Einschätzungen über den weiteren Geschäftsverlauf rechnet die HOFTEX GROUP mit deutlichen Umsatzrückgängen im niedrigen zweistelligen Prozentbereich und mit einem erheblich geringeren EBITDA als ursprünglich prognostiziert. Eine präzise Jahresprognose kann der Vorstand angesichts der volatilen Rahmenbedingungen aktuell jedoch nicht treffen.

Hof, im August 2020

Klaus Steger
Vorstandsvorsitzender

Manuela Spörl
Finanzvorstand

HOFTEX GROUP AG

Konzernbilanz zum 30. Juni 2020

Aktiva in Tausend EUR	30.6.2020	30.6.2019
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.184	2.598
II. Sachanlagen	101.234	97.739
III. Finanzanlagen	43	43
	103.461	100.380
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	32.358	36.830
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	18.966	24.840
III. Liquide Mittel	23.342	32.245
	74.666	93.915
C. Rechnungsabgrenzungsposten	978	714
D. Aktive latente Steuern	1.092	1.107
Bilanzsumme	180.197	196.116
Passiva in Tausend EUR	30.6.2020	30.6.2019
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	13.920	13.920
II. Kapitalrücklage	41.158	41.158
III. Gewinnrücklagen	54.254	51.454
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-1.857	-1.929
V. Konzernbilanzverlust (Vorjahr: Konzernbilanzgewinn)	-3.325	2.804
	104.150	107.407
B. Rückstellungen	18.260	20.311
C. Verbindlichkeiten	57.103	67.714
D. Passive latente Steuern	684	684
Bilanzsumme	180.197	196.116

HOFTEX GROUP AG

Konzern-Gewinn-und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2020

In Tausend EUR	1.1. bis 30.6.2020	1.1. bis 30.6.2019
Umsatzerlöse	65.853	89.090
Bestandsveränderung	-1.626	-1.118
Gesamtleistung	64.227	87.972
Sonstige betriebliche Erträge	821	1.336
Materialaufwand	-29.878	-43.868
Rohertrag	35.170	45.440
Personalaufwand	-20.444	-24.073
Abschreibungen	-5.833	-5.746
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-11.334	-12.817
Betriebsergebnis	-2.441	2.804
Zinsergebnis	-566	-928
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-89	-310
Ergebnis nach Steuern	-3.096	1.566
Sonstige Steuern	-362	-348
Konzern-Periodenergebnis	-3.458	1.218

HOFTEX GROUP

TEXTILE TECHNOLOGIES

Herausgeber:

HOFTEX GROUP AG
Fabrikzeile 21
95028 Hof
Germany

Tel. +49 (0) 9281-49-0
Fax +49 (0) 9281-49-216

vorstand@hoftexgroup.com
www.hoftexgroup.com